

Morbach

Neitersen steigert sich, holt aber keine Punkte – Doppelschlag bringt Morbach auf Kurs

Den Fehlstart in die neue Saison hatte die SG Neitersen/Altenkirchen bereits im Rheinlandpokal hingelegt, als sie beim Bezirksligisten SG Ahrbach auf ganzer Linie enttäuschte und ausschied. Am gestrigen Sonntag, also eine Woche später, setzte es für die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt zwar auch am ersten Rheinlandliga-Spieltag eine Niederlage. Das 0:2 (0:0) beim FV Hunsrückhöhe Morbach war für SG-Trainer Torsten Gerhardt jedoch zumindest ein Schritt in die richtige Richtung.

Andreas Hundhammer06.09.2020, 20:43 Uhr

„Mit dem, wie wir uns da verkauft haben, und vor allem gemessen an dem, wie wir eine Woche vorher im Pokal aufgetreten waren, haben wir uns deutlich gesteigert“, fasste Gerhardt die vorangegangenen 90 Minuten grob zusammen. Eine Rolle spielte dabei auch, dass die Neitenser ohne ein halbes Dutzend Spieler auskommen mussten, von denen laut Gerhardt auch einige Ambitionen auf einen Platz in der Anfangsformation gehabt hätten.

Während bei den Westerwäldern Leistungsträger wie Jan-Marc Heuten, Felix Arndt oder Yannik Stein fehlten, staunte Gerhardt nicht schlecht über die offenbar rosige Personalsituation aufseiten des Gegners. „Da haben einige auf der Bank Platz genommen, die ich eher in der Startelf erwartet hätte.“ Generell traut Gerhardt dem FV, der während der Corona-Pause aus einem Zusammenschluss des SV Morbach und dem SV Monzelfeld hervorgegangen ist, auch in diesem Jahr wieder zu, um die vorderen Plätze mitzuspielen. „Deren Kader ist so bestückt, dass quasi alle Positionen auf gutem Niveau doppelt besetzt sind.“

Umso höher dürfte zu bewerten sein, dass die ersatzgeschwächten Neitenser die Partie bis zur Mitte der zweiten Halbzeit offenhielten. „Wir standen sehr massiv, haben nur wenig zugelassen“, schilderte auch Volker Bettgenhäuser aus dem SG-Vorstand seine Sicht der Dinge, zu der auch die Gelegenheit von Markus Wiemer zählt, dessen Direktabnahme nach etwas mehr als einer Stunde knapp am Morbacher Kasten vorbeistrich.

Stattdessen klingelte es kurze Zeit später auf der Gegenseite – und das gleich zweimal. Beim 1:0 lenkte SG-Torwart Constantin Redel das Spielgerät nach einem ruhenden Ball zunächst an die Latte, war beim Nachschuss von Max Heckler aber machtlos (69.). Keine Abwehrchance hätte Redel dabei wohl auch ohne die Leistenzerrung gehabt, mit der er sich da bereits herumplagte und wegen der er später auch durch Marvin Scherreiks ersetzt wurde. Und auch als der Oberliga-erfahrene FV-Kapitän Andre Petry mit einem trockenen Schuss ins untere Eck für die Vorentscheidung sorgte (74.), wäre für Redel so oder so nichts zu halten gewesen. Andreas Hundhammer

FV Morbach – SG Neitersen/A. 2:0 (0:0)

Morbach: Görgen – Petry, Haubst, Marx, Schell (80. Schmitt), Ercan, Servatius (86. Hoffmann), Klassen (68. Martin Schultheis), Marcel Schultheis, Kneppel (64. Schröder), Heckler.

Neitersen/Altenkirchen: Redel (80. Scherreiks) – Wiemer, Thaqaj, P. Keller, Zimmermann – Gerhardt, Peters – Kirschbaum (72. Moll), Weinstock, Weber (78. Künkler) – Wycisk (60. Weyer).

Schiedsrichter: Christopher Groß (Nastätten).

Zuschauer: 250.

Tore: 1:0 Max Heckler (69.), 2:0 Andre Petry (74.).